

Herausforderungen im Flächenland

Kulturland MV unterstützt Kulturschaffende auf vielen Ebenen

geschrieben von Claudia Kapellusch & Frauke Lietz

Etwa 60 Prozent der 1,6 Millionen Einwohner von Mecklenburg-Vorpommern (MV) leben in ländlichen Räumen, die 90 Prozent der Landesfläche umfassen. Dieses im bundesweiten Vergleich besondere Verhältnis zwischen Stadt und Land wie auch das Nichtvorhandensein von Metropolen – Rostock ist mit ca. 211.000 Einwohnern die einzige Großstadt des Landes – prägen das nordöstliche Bundesland auf ganz besondere Weise.

Die Tatsache, dass die Mehrheit der Bildenden Künstlerinnen und Künstler des Landes in ländlich geprägten Räumen lebt und arbeitet, stellt bundesweit betrachtet sicher eine Besonderheit dar, ihre mehrheitlich prekären Lebensverhältnisse jedoch nicht. Wie in allen anderen Bundesländern müssen Bildende Künstlerinnen und Künstler in MV ihren Lebensunterhalt mit hybriden Einkommensmodellen erwirtschaften. Besonders einschränkend für die Sichtbarkeit, den Wirkbereich der Bildenden Kunst, hingegen ist die geringe Zahl von Galerien und Ausstellungsmöglichkeiten im Land. Dieser Mangel – ist Sichtbarkeit, Dialog und ein daraus resultierendes Verständnis für die künstlerische Arbeit in der Gesellschaft doch essenziell – stellt Berufskünstlerinnen und -künstler in MV vor besondere wirtschaftliche Herausforderungen. Leider hat auch der Fakt, dass MV keine Kunsthochschule hat – und dies ist neben dem besonderen Verhältnis der ländlichen zu städtischen Räumen bundesweit ein Alleinstellungsmerkmal – erheblichen Einfluss auf die Abbildung des Künstlerberufes in der Allgemeinheit.

Das Land MV bekennt sich zwar zu seiner vielfältigen Kulturszene und hat mit seinen »Kulturpolitischen Leitlinien« einen Leitfaden mit konkreten Handlungsempfehlungen und Prüfaufträgen für seine Kulturpolitik erarbeitet. Die Kulturförderung ist seit einigen Dekaden verlässlich und stabil, auch in der Situation derzeitiger Sparzwänge sind vorerst keine Einschnitte in der Kulturförderung vorgesehen. Neben kultureller Projektförderung unterstützt das Land Bildende Künstlerinnen und Künstler über Stipendienprogramme und mit einem jährlichen Kunstankauf. Positiv sind in diesem Zusammenhang die verbindliche Festlegung einer jährlichen Dynamisierung der Kulturfördermittel und die Aufnahme der Verpflichtung zur Zahlung von Ausstattungsvergütungen nach der bundeseinheitlichen Leitlinie des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) in allen öffentlich geförderten Ausstellungen in die Kulturförderrichtlinie des Landes zu erwähnen. Dennoch muss konstatiert werden, dass weder das Gesamtbudget der Kulturförderung noch die für die Ausstattungsvergütungen zur Verfügung gestellten Ressourcen ausreichen, um eine vielfältige und lebendige Kulturszene im Land zu erhalten und zukunftsfähig zu machen.

Um Künstlerinnen und Künstlern in dieser herausfordernden Situation individuelle Unterstützung zu geben, ist Kultur Land MV die Anlaufstelle mit vielfältigen Formaten und Angeboten. Im Auftrag des Landes berät Kultur Land MV bei Planung und Finanzierung kultureller Vorhaben, fördert praktisch im Rahmen verschiedener Kleinprojektfonds und organisiert Tagungen und Vernetzungsveranstaltungen. Kultur Land MV veranstaltet Fort- und Weiterbildungen für Selbstständige und Mitarbeitende in Kultureinrichtungen. Dabei geht es zum Beispiel um betriebswirtschaftliche Fragen, Social-Media-Marketing oder Urheberrechte. Grundsätzlich richten sich die Angebote von Kultur Land MV an Kulturakteurinnen und -akteure aller Sparten. Auch bei der Vernetzung unterstützt Kultur Land MV. Über den Vernetzungsfonds werden unbürokratisch Mittel zur Finanzierung von Vernetzungsveranstaltungen oder Workshops zur gemeinsamen Projektentwicklung ausgereicht.

Finanziert wird der Großteil der Angebote von Kultur Land MV durch das Kulturministerium Mecklenburg-Vorpommern und ist daher für die Zielgruppe kostenfrei.

Die Formate von Kultur Land MV werden von Bildenden Künstlerinnen und Künstlern gern wahrgenommen. Bei der dreiteiligen Fortbildungsreihe »Push Your Skills«, die Kultur Land MV

Anfang 2025 anbot, kamen 30 Prozent der Teilnehmenden aus der Bildenden Kunst. Die Künstlerinnen und Künstler nutzen zudem intensiv die Förderberatung – ob bei Sprechtagen in allen Landesteilen oder in der individuellen Einzelberatung. Ein weiterer Schwerpunkt von Kultur Land MV ist das Arbeitsfeld Kulturelle Bildung – eine wichtige Erwerbsmöglichkeit für Künstlerinnen und Künstler. Hier unterstützt u. a. die Fortbildungsreihe »Forum Kulturelle Bildung«. Expertinnen und Experten aus Kunst und Bildung begleiten die Teilnehmenden durch die insgesamt fünf Module des Zertifikatskurses, der auch ein Praxismodul erhält.

Bei speziellen Beratungsbedarfen oder spartenspezifischen Fragen arbeitet Kultur Land MV in enger Kooperation mit den kulturellen Landesverbänden. So wurde mit dem Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK MV) 2023 eine gemeinsame Workshopreihe durchgeführt.

»Die Fortbildungsveranstaltungen von Kultur Land MV sind sehr gut abgestimmt auf unsere Bedarfe«, so der Bildende Künstler Tino Bittner: »Die Dozentinnen und Dozenten knüpfen unmittelbar an unsere Praxis als Soloselbstständige an. Gerade konnte ich mich davon in der Reihe ›Push Your Skills‹ überzeugen.«

Die Finanzierung und Unterstützung von Kunst und Kultur liegt in gemeinsamer Verantwortung von Land und Kommunen und muss entsprechend der Kulturpolitischen Leitlinien MV weiter umgesetzt werden.

Dieser Text ist zuerst erschienen in [Politik & Kultur 5/2025](#).